



# **PRESSEMITTEILUNG**

**SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS**

28 / 2004  
vom 14. April 2004

## **Projekte des Wettbewerbs "Demokratisch Handeln" in einer Ausstellung im Kultusministerium**

Am alljährlich veranstalteten bundesweiten Wettbewerb „Förderprogramm Demokratisch Handeln“ nehmen seit Anfang der 1990er Jahre auch Schulen aus Sachsen teil. Anliegen des von der Theodor-Heuss-Stiftung, vom Bund und von Kultusministerien der Länder getragenen Programms ist es, Projekte und Initiativen auszuzeichnen und zu unterstützen, bei denen sich schulisches Lernen mit Engagement für Demokratie und Zivilgesellschaft verbindet.

Aus den Wettbewerbs-Projekten 1997 bis 2003 ist jetzt eine Ausstellung zusammen gestellt worden, in der auch zwei Dutzend Projekte aus sächsischen Schulen präsentiert werden. Eröffnet wird die Ausstellung durch den sächsischen Staatsminister für Kultus, Prof. Dr. Karl Mannsfeld,

**am Montag, 19. April, 14.00 Uhr  
im Lichthof des Kultusministeriums, Carolaplatz 1.**

---

**Pressesprecher:** Dr. Dieter Herz / Tel.: 0351-564 2513 / Fax: 0351 – 564 2886  
E-Mail: [dieter.herz@smk.sachsen.de](mailto:dieter.herz@smk.sachsen.de)  
Sächsischer Bildungsserver: [www.sachsen-macht-schule.de](http://www.sachsen-macht-schule.de)  
Postfach 10 09 10, 01079 Dresden

---

Dort ist die Ausstellung bis zum 7. Mai 2004 zu den üblichen Dienstzeiten zu besichtigen. Bei der Eröffnung werden Schülerinnen und Schüler ihre Projekte erläutern.

Das Zusammenleben in der Schule wird in den Projekten ebenso thematisiert wie der Umgang mit Minderheiten oder Fragen der Fremdenfeindlichkeit. Weitere thematische Schwerpunkte sind Umwelt und Umweltschutz. Bei anderen Projekten geht es um die Auseinandersetzung mit der örtlichen Geschichte – aufgearbeitet wurde etwa die Ereignisse des 17. Juni oder das Schicksal jüdischer Menschen in der Nazi-Zeit. Die Sicherheitspartnerschaft zwischen Schule und Polizei war Thema eines Projektes; ein anderes widmete sich der Schülerselbstverwaltung an einer Förderschule für Lernbehinderte oder der Gestaltung von Brechts "Furcht und Elend des Dritten Reiches" auf der Bühne.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.demokratisch-handeln.de>